

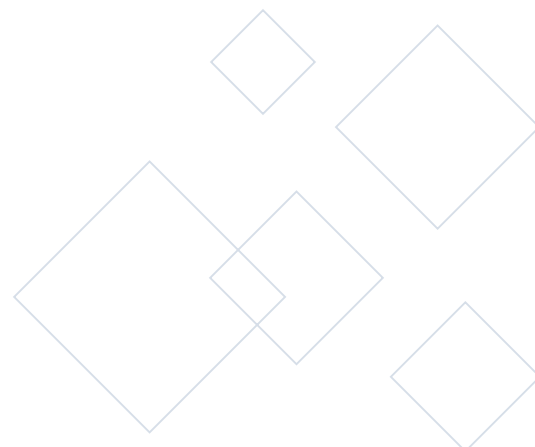


6-MONATSBERICHT 2017



Kennzahlen der ORBIS Gruppe

	01.01.-30.06.2017	01.01.-30.06.2016	Veränderung Berichtsjahr zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	24.928	23.169	1.759	7,6
Betriebsergebnis (EBIT)	1.232	1.084	148	13,7
Ergebnis vor Steuern (EBT) und Minderheitenanteilen	1.136	1.054	82	7,8
Steuerquote ca.	30,0%	31,0%		-1,0
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre	675	716	-41	-5,7
Eigenkapital einschl. Minderheiten	20.349	20.576	-227	-1,1
Bilanzsumme	35.028	33.315	1.713	5,1
Eigenkapitalquote	58,1%	61,8%		-3,7
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.709	1.726	-17	-1,0
Finanzmittel	11.180	8.393	2.787	33,2
Ergebnis je Aktie	8,00 ct	8,44 ct	-0,44	-4,8
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	8.444.164	8.486.342	-42.178	-0,5
Anzahl Mitarbeiter konzernweit (Durchschnitt)	407	371	36	9,7
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag	411	371	40	10,8



Konzern-Lagebericht

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie stellt im Monatsbericht August 2017 fest, dass die Stimmung in der deutschen Wirtschaft ausgezeichnet ist. Die deutsche Industrie zeige sich in einer guten Verfassung. Die zahlreichen Auftragseingänge im Schlussquartal 2016 übersetzen sich seit Jahresanfang in eine durchaus lebhaftere Produktionstätigkeit. Im Mai legte die Industrieproduktion erneut spürbar zu (+1,3 %) und expandierte damit den fünften Monat in Folge. Die Belegung erstreckt sich auf nahezu alle Wirtschaftsbereiche. Die positiven Umsatzzahlen im In- und Ausland bestätigen dieses Bild ebenso wie das ifo Geschäftsklima, das sich in der Nähe historischer Höchststände bewegt. Allerdings haben sich die Auftragseingänge in den letzten Monaten eher seitwärts entwickelt, sodass die Industriekonjunktur in der zweiten Jahreshälfte wieder etwas moderater ausfallen dürfte.

BRANCHENENTWICKLUNG

Die ITK-Marktzahlen des bitkom zu den ITK-Ausgaben in Deutschland werden etwa alle sechs Monate aktualisiert und schließen Prognosen für das Jahr 2017 ein. Letzter Stand ist März 2017. Demnach wird für das laufende Jahr im Bereich der Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik ein Umsatz von 161 Milliarden Euro (+1,3 %) erwartet. Mit einem Umsatz von 86 Milliarden Euro und einem

Wachstum von 2,7 % zeigt sich die Informationstechnologie erneut als Treiber der positiven Entwicklung. Besonders gefragt sind auch in diesem Jahr die Anbieter von Software (+6,3 %) und IT-Services (+2,3 %), deren Geschäfte auf ein Volumen von 23 Milliarden bzw. 39 Milliarden Euro anwachsen werden. Die Umsätze im Bereich IT-Hardware bleiben stabil bei 24 Milliarden Euro.

NEUE PROJEKTE IM ERSTEN HALBJAHR 2017

Durch die Akquise neuer Kunden in verschiedenen Bereichen und die Erweiterung bestehender Projekte setzt sich die positive Entwicklung von ORBIS auch im ersten Halbjahr 2017 fort.

Der Ausbau des Beratungs- und Produktportfolios für zahlreiche Branchen und Prozesse, sowie rege Marketingaktivitäten rund um SAP und Microsoft trugen zum weiteren Wachstum bei. Im ersten Halbjahr hat ORBIS zahlreiche Fachbeiträge und Kundenberichte in der Fachpresse veröffentlicht. Über Webcasts wurden bestehende Kunden sowie Interessenten über das Leistungsportfolio informiert. Neben den eigenen Veranstaltungen war ORBIS im Frühling 2017 auch auf Messen und Events vertreten, um sich dort zu präsentieren und neue Kontakte zu knüpfen.

Branchen- und tätigkeitsübergreifend spielen Cloud-Lösungen sowie die Themen SAP S/4HANA, Industrie 4.0, Digitalisierung und CRM weiterhin eine zentrale Rolle. Als Beratungshaus

und Lösungsanbieter konnte sich die ORBIS AG auf den internationalen Messen „CeBIT“ und „Hannover Messe“ sowohl mit Microsoft als auch mit SAP-Themen erfolgreich präsentieren. Auch auf der LogiMAT, die internationale Fachmesse für Logistik in Stuttgart, war ORBIS mit den eigenen SAP-integrierten-Lösungen zur Realisierung der digitalen Fabrik vertreten. Anhand greifbarer und praxisnaher Showcases wurden dort die ORBIS Multi-Process Suite als Enabler für Industrie 4.0, die ORBIS-Lösungen für die Intralogistik und ORBIS MES als Lösung zur Steuerung und Vernetzung von Produktion und SAP vorgestellt. Um die unterschiedlichen Zielgruppen bestmöglich zu erreichen, war ORBIS außerdem auf Kongressen und Events mit Vorträgen und Fachbeiträgen präsent. Die ORBIS MES-Lösung zur Realisierung der digitalen Transformation, die im Rahmen der Veranstaltung „MES im Fokus“ mit unserem Kunden Rittal vorgestellt wurde, fand bei Kunden und Interessenten großen Anklang. Im Bereich SAP Business Analytics und zur Platzierung des ORBIS Product Cost Calculator (ORBIS PCC) hat sich die Gesellschaft auf dem „Congress der Controller“, dem „TDWI Kongress“ in München und auf dem „BME-Value Day“ in Neuburg an der Donau präsentiert. Mit den Microsoft-Themen war ORBIS auf der „Maintenance“ in Dortmund und dem Jahreskongress des Microsoft Business User Forum (mbuf) in Stuttgart mit eigenem Stand präsent, um sich dort mit Interessenten auszutauschen. Auf den Veranstaltungen wurden zahlreiche Leads generiert und neue Kontakte geknüpft, um das Geschäft weiter auszubauen.

Im SAP-Umfeld hat die ORBIS AG im ersten Halbjahr 2017 diverse Projekte und Neukunden akquiriert. Zudem wurde ORBIS von zahlreichen Bestandskunden mit Folgeprojekten beauftragt.

Bei der Framo Morat GmbH & Co. KG, dem global operierenden Hersteller hochqualitativer Antriebslösungen für diverse Industriebranchen, führt ORBIS neben SAP WM auch die ORBIS MPS zur Prozessoptimierung in der gesamten Intralogistik ein.

Die FAYAT Gruppe, die innovative und nachhaltige Lösungen in sieben Aktivitätsfeldern für ihre

Kunden und die Bauindustrie auf der ganzen Welt bietet: Hoch- und Tiefbau, Fundamente, Gebäude, Metall und mechanische Strukturen, Energie & Dienstleistungen, Druckbehälter und Straßenbaumaschinen, hat die ORBIS im Bereich SAP Business Analytics und SAP CRM mit mehreren Projekten beauftragt. Nach der BW Migration wurde ein SAP-Fiori basiertes Händlerportal aufgebaut. Projekte in den Bereichen SD, MM und HR befinden sich aktuell in der Umsetzung. Im Bereich SAP CRM hat ORBIS bei FAYAT Bomag ein SAP C4C Service Projekt übernommen.

Bei der Minol Messtechnik W. Lehmann GmbH & Co. KG, Anbieter von Services für die Wohnungswirtschaft, hat ORBIS auf Basis SAP BW on HANA ein konsolidiertes Gerätemonitoring aufgebaut.

Ein SAP-Business-Analytics-Projekt wurde zudem von dem erfolgreichsten deutschen Gebäckhersteller Bahlsen beauftragt.

Der ORBIS Product Cost Calculator (ORBIS PCC) zur Optimierung von Controlling-Aktivitäten wurde bei KNIPEX, dem weltweit führenden Hersteller von Zangen für Handwerk und Industrie, eingeführt. Ermöglicht wurde dadurch die exakte Berechnung von mehrstufigen Fertigungsprozessen inklusive Vergleichsmöglichkeit für mehrere Fertigungsvarianten der Werkzeuge.

Die Mayer & Co Beschläge GmbH (MACO Gruppe), internationaler Hersteller von Fenster- und Türbeschlägen, setzt ORBIS PCC ein und kalkuliert damit die Produktionskosten für neue Metall-Bauteile im Sektor der Fenster- und Türbeschläge.

Die MAGNET-SCHULTZ GmbH & Co. KG entwickelt und produziert hochwertige elektromagnetische Aktoren und Sensoren für Luftfahrt, Automotive, Automatisierungstechnik und weitere Branchen. ORBIS PCC löst dort eine komplexe Excel-Kalkulationslösung ab. Der Kunde kalkuliert damit nun neue elektromechanische Bauteile im Industriebereich.

Die Schurter AG, ein führender Innovator und Produzent von Elektronikkomponenten (zum Beispiel Sicherungen, Gerätestecker, Eingabesysteme), führt den Product Cost Calculator von ORBIS ein, und setzt dadurch eine neue Angebotskalkulation inklusive SAP-SD-Integration um. Der Einsatz der Lösung ist für mehrere Landesgesellschaften geplant.

Die ZF Friedrichshafen AG, ein weltweit führender Technologiekonzern in der Antriebs- und Fahrwerktechnik sowie der aktiven und passiven Sicherheitstechnik, beauftragt ORBIS mit einem Second-Level Support für SAP MM-PUR (Einkaufsabwicklung) für mehrere Produktivsysteme der ZF Gruppe.

Der Neukunde SIEGENIA-AUBI KG gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Beschlag-, Lüftungs- und Gebäudetechnik. ORBIS realisiert dort die Anbindung des Moduls SAP-PS an cProjects mit Integration FI/CO.

Bei ARBURG GmbH + Co KG, einem der weltweit führenden Hersteller hochwertiger Spritzgießmaschinen, hat ORBIS in der Vergangenheit bereits ein SAP Rollout nach Taiwan ausgeführt. Nach erfolgreichem Abschluss erhielt ORBIS im ersten Halbjahr 2017 den Folgeauftrag, weitere Rollouts in asiatische Niederlassungen durchzuführen.

Auch im Bereich Microsoft CRM (Microsoft Dynamics 365) konnte ORBIS zahlreiche Kunden gewinnen und die verschiedenen eigenen Branchenlösungen implementieren.

Sonepar Deutschland GmbH, weltweiter Marktführer im Vertrieb von Elektroartikeln, hat sich für die Implementierung von Microsoft Dynamics 365 in Kombination mit der ORBIS Best-Practice Suite entschieden. Die ORBIS Best-Practice Suite bietet industriespezifische End-to-End Prozesse und eine "ready to run"-App-Bibliothek mit der die Erfahrung aus über 500 CRM Projekten in Kundenprojekten bereitgestellt werden kann.

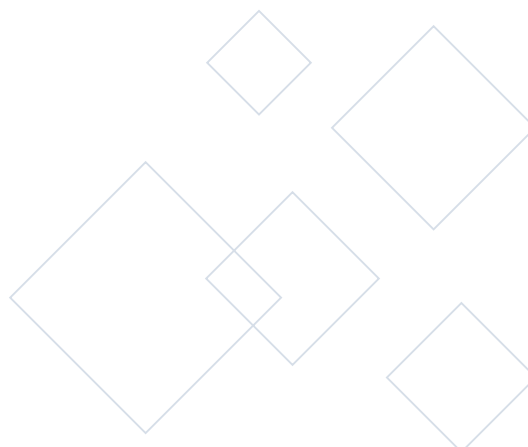
Die auf Lufttechnik, Regeltechnik und Antriebstechnik spezialisierte ZIEHL-ABEGG SE

hat seit Juni 2017 Microsoft Dynamics 365 Sales im Einsatz. ZIEHL-ABEGG ist der erste ORBIS-Kunde und einer der ersten Microsoft-Kunden, dessen CRM-System in der neuen „Microsoft Cloud Deutschland“ betrieben wird.

Burckhardt Compression AG, der weltweite Marktführer im Bereich von Kolbenkompressorsystemen, führt Microsoft Dynamics 365 ein, das mithilfe der ORBIS SAP IntegrationONE in das SAP ERP integriert wird. ORBIS führt dort ein Migrationsprojekt durch. Die aktuelle Microsoft Dynamics CRM-Lösung wird in die Microsoft Dynamics 365 Cloud migriert.

Die Medartis AG, einer der führenden Hersteller von medizinischen Produkten für die Osteosynthese im Bereich des Gesichtsschädels und der Extremitäten, beauftragt ORBIS mit der Einführung der Cloud-Version von Microsoft Dynamics 365. Implementiert wird die Lösung für Sales und Marketing im Bereich der Medizintechnik. ORBIS integriert bei Medartis das Microsoft CRM in das vorhandene SAP ERP und führt dort einen globalen Rollout durch.

Microsoft honoriert ORBIS auch in 2017 mit diversen Auszeichnungen: Als langjähriger Microsoft-Partner erhält ORBIS dieses Jahr für Deutschland den begehrten „Microsoft Country Partner of the Year Award“. Außerdem gehört die ORBIS AG zu den weltbesten Microsoft-Dynamics-Partnern und wird erneut in den renommierten „Inner Circle“ berufen.



UMSATZENTWICKLUNG

Die ORBIS AG realisiert im ersten Halbjahr 2017 einen Konzernumsatz von T€ 24.928, der damit um 7,6 % über dem Vorjahreszeitraum liegt.

ORBIS ist mit einer sehr guten Auftragslage und somit auch mit einer hohen Auslastung der Beraterkapazitäten ins Geschäftsjahr 2017 gestartet. Auch für das zweite Halbjahr wird eine weiterhin hohe Auslastung der Beraterkapazitäten erwartet.

Die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten wurden zu 87,9 % aus der Beratertätigkeit und zu 12,1 % aus dem Geschäft mit eigenen und fremden Softwareprodukten erzielt. Die Beratungserlöse mit eigenen Mitarbeitern erhöhen sich um 4,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf T€ 19.950. Die Erlöse aus dem Produktgeschäft steigen um 32,6 % deutlich auf T€ 3.006 (Vorjahr: T€ 2.267).

Der Einsatz von Partnerunternehmen, die unter der Projektleitung von ORBIS Aufträge abwickeln, hat sich im Vergleich zum Vorjahr von T€ 1.845 auf T€ 1.972 erhöht. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Themen, die nicht mit eigenen Beratern besetzt werden konnten; aber auch aufgrund der guten Auftragslage konnten nicht alle Projekte mit eigenen Mitarbeitern abgearbeitet werden.

AUFTRAGSLAGE

ORBIS berichtet den vertraglich gesicherten Auftragsbestand zusammen mit dem bereits im ersten Halbjahr 2017 realisierten Umsatz im Verhältnis zu dem gesamten für das Geschäftsjahr geplanten Umsatz. Danach sind zu Beginn des dritten Quartals 2017 ca. 94 % des geplanten Umsatzes als konkret vereinbarte und eingeplante Kundenaufträge vorhanden sowie als Umsatz im ersten Halbjahr 2017 realisiert.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Im ersten Halbjahr 2017 bilden Versicherungsentschädigungen sowie an externe Partner weiterberechnete Marketingkosten den wesentlichen Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge, die sich insgesamt auf T€ 241 belaufen.

Der Materialaufwand liegt mit T€ 2.177 leicht unter dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen werden in dieser Position der Aufwand im Zusammenhang mit dem Verkauf der Handelswaren sowie der Einbindung von Subunternehmern bei Beratungsprojekten ausgewiesen.

Im ersten Halbjahr 2017 steigt der Personalaufwand aufgrund des Aufbaus von 36 neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um 8,5 % auf T€ 18.000 (Vorjahr: T€ 16.591). Die Personalkosten betragen somit 72,2 % (Vorjahr: 71,6 %) der im ersten Halbjahr erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Abschreibungen auf das Anlagevermögen für das erste Halbjahr 2017 betragen T€ 327 (Vorjahr: T€ 274).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit T€ 3.433 um 5,2 % über dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen ist dies durch die erhöhten Reisekosten, höhere Kommunikations- und IT-Kosten sowie höhere Seminarkosten im Rahmen der Ausbildung der Berater zu den neuesten Produkten von SAP und Microsoft begründet. Zudem wurde eine Wertminderung zu einer Kundenforderung berücksichtigt. Bei sonstigen Kostenarten konnten wiederum Einsparungen erzielt werden.

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

Im ersten Halbjahr 2017 wurde ein Konzern-EBIT in Höhe von T€ 1.232 erzielt, das um 13,7 % über dem Vorjahr (T€ 1.084) liegt. Die EBIT-Marge zum Umsatz beträgt somit 4,9 %.

ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)

Das Finanzergebnis ist im ersten Halbjahr 2017 mit rund T€ 0,5 leicht positiv. Infolge der weiteren Veränderung der Wechselkurse des USD, des RMB und des CHF ergibt sich ein Währungsergebnis von T€ - 97 (Vorjahr: T€ - 31). Somit wird für das erste Halbjahr 2017 insgesamt ein Ergebnis vor Steuern von T€ 1.136 (Vorjahr: T€ 1.054) ausgewiesen. Dies entspricht rund 4,6 % vom Umsatz.

KONZERNERGEBNIS

Im ersten Halbjahr 2017 wird ein Steueraufwand von insgesamt T€ 341 ausgewiesen. Während die realen Steuern aufgrund der nutzbaren Verlustvorträge lediglich T€ 74 betragen, resultiert aus den Bewertungsunterschieden zum HGB-Abschluss bei den Gebäuden und der Bewertung von noch nicht abgerechneten Aufträgen sowie aus der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge insgesamt ein latenter Steueraufwand in Höhe von T€ 267. Die ausgewiesene Steuerquote beträgt im laufenden Geschäftsjahr insgesamt rund 30 %.

Somit ergibt sich für das erste Halbjahr 2017 ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von T€ 795. Unter Berücksichtigung der Ergebnisanteile anderer Gesellschafter (Minderheitenanteile) in Höhe von T€ 120 beträgt der Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS AG für das erste Halbjahr 2017 T€ 675 (Vorjahr: T€ 716).

INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr 2017 wurden Investitionen in Höhe von T€ 318 getätigt, die im Wesentlichen aus der Erweiterung und Modernisierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie aus dem Erwerb von Software-Lizenzen resultieren.

VERMÖGENSLAGE UND KAPITALSTRUKTUR

Die Konzernbilanzsumme hat sich gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2016 um 1,4 % auf T€ 35.028 zum 30. Juni 2017 leicht verringert. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten ergab sich insbesondere durch die Reduzierung der sonstigen Vermögensgegenstände eine Verminderung um 0,8 % auf T€ 23.414. Bei den langfristigen Vermögenswerten wird im Wesentlichen aus der Veränderung der aktivierten latenten Steuern eine Verminderung um 2,6 % auf T€ 11.614 ausgewiesen.

Das kurzfristige Fremdkapital hat sich im ersten Halbjahr 2017 gegenüber dem 31. Dezember 2016 ebenfalls um 2,5 % auf T€ 10.777 vermindert. Während sich die sonstigen Rückstellungen, die auch die Verpflichtungen für die variablen Gehaltsbestandteile beinhalten, um 9,5 % auf T€ 4.453 erhöhten, haben sich die sonstigen Verbindlichkeiten um 14,5 % auf T€ 4.176 verringert. In den langfristigen Verbindlichkeiten werden im Wesentlichen Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 3.770 ausgewiesen.

Aufgrund der Dividendenzahlung an die Aktionäre hat sich das Eigenkapital zum 30. Juni 2017 gegenüber dem 31. Dezember 2016 um T€ 367 auf T€ 20.349 leicht vermindert. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2017 beträgt somit 58,1 %.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die liquiden Mittel im ORBIS Konzern erhöhen sich zum 30. Juni 2017 auf einen Stand von T€ 11.180 (31. Dezember 2016: T€ 10.949).

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich im ersten Halbjahr 2017 ein Zufluss liquider Mittel in Höhe von T€ 1.709 (Vorjahr: 1.726).

Hieraus wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von T€ 318 finanziert.

Zum Erwerb eigener Aktien wurden im ersten Halbjahr 2017 insgesamt T€ 94 ausgezahlt. Des Weiteren wurde am Tag der Hauptversammlung 2017 an das dividendenberechtigte Grundkapital eine Dividendensumme einschließlich Steuern in Höhe von T€ 1.013 ausgeschüttet. Aus der Finanzierungstätigkeit resultiert insgesamt ein Abfluss liquider Mittel in Höhe von T€ 1.167.

MITARBEITER

ORBIS beschäftigt zum Stichtag 30. Juni 2017 411 Mitarbeiter; zum gleichen Stichtag im Vorjahr waren 371 Mitarbeiter bei ORBIS tätig. Der Mitarbeiteraufbau erfolgt hierbei aufgrund des Fachkräftemangels am Personalmarkt hauptsächlich durch Rekrutierung und Ausbildung von Hochschulabsolventen zu Beratern, die bedarfsorientiert und zielgerichtet innerhalb der einzelnen Business-Units durchgeführt wird. Im ersten Halbjahr 2017 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahreszeitraum (371 Mitarbeiter) um 9,7 % auf 407 erhöht.

HAUPTVERSAMMLUNG

Am 24. Mai 2017 fand die 17. ordentliche Hauptversammlung im E-Werk in Saarbrücken statt. Rund 350 Anteilseigner blickten auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurück. Im Jahr 2016 feierte die ORBIS ihr 30-jähriges Jubiläum. Herr Ulrich Holzer, der Aufsichtsratsvorsitzende, leitete die Versammlung. Nach dem Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr 2016 wurde eine kurze Darstellung über die aktuellen Entwicklungen im Geschäftsjahr 2017 gegeben. Sodann wurden die Tagesordnungspunkte zur Abstimmung gestellt. Bei allen Tagesordnungspunkten konnte Herr Holzer die Beschlüsse mit nahezu Einstimmigkeit verkünden. Die Hauptversammlung hat dem Vorstand und dem Aufsichtsrat ihr Vertrauen ausgesprochen und Entlastung erteilt. Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufes und der soliden Bilanzstruktur wurde der Hauptversammlung vorgeschlagen, eine im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Dividende in Höhe von 12 ct je Aktie aus dem Bilanzgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres 2016 auszuschütten. Die Aktionäre stimmten der Ausschüttung zu.

Die Aktionärsversammlung bestellte für das Geschäftsjahr 2017 RSM Verhülsdonk GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft, Georg-Glock-Straße 4, D - 40474 Düsseldorf, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer.

Viele Aktionäre informierten sich über ihr Unternehmen und führten einen intensiven Dialog mit den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie den anwesenden Mitarbeitern der ORBIS AG.

CHANCEN UND RISIKEN

ORBIS ist als Aktiengesellschaft verpflichtet ein Risikomanagementsystem zu installieren und die Risiken der künftigen Entwicklung laufend zu überwachen. Derzeit lassen sich keine Risiken erkennen, die weder kurz- noch langfristig den Bestand von ORBIS gefährden. Die Aussagen zu den Risiken der künftigen Entwicklung, wie sie im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2016 getätigt wurden, gelten weiterhin.

Die Chancen des zweiten Halbjahres 2017 sind im nachfolgenden Ausblick berücksichtigt und stellen sich unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2016 dar.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse aufgetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ORBIS AG haben.

AUSBLICK

Sofern das oben dargestellte konjunkturelle Umfeld nicht durch den drohenden Konflikt der Welt mit Nordkorea oder einen Rückgang der Nachfrage der Weltwirtschaft infolge des zunehmenden wirtschaftspolitischen Protektionismus vieler Staaten negativ beeinflusst wird, rechnen wir für das Geschäftsjahr 2017 mit einer weiterhin positiven Entwicklung der Geschäftstätigkeit der ORBIS AG. Aufgrund der nach wie vor schwierigen Situation am IT-Arbeitsmarkt gehen wir trotz des bereits hohen Auftragsbestandes für das Gesamtjahr 2017 aus heutiger Sicht weiterhin von einem Umsatzwachstum sowie einer Verbesserung des operativen Ergebnisses im einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr aus.



Investor Relations

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30. JUNI 2017

Gemäß den Veröffentlichungspflichten nach § 15a des Wertpapierhandelsgesetzes hat die ORBIS AG die ihr angezeigten Aktiengeschäfte durch Mitglieder der Unternehmensorgane unverzüglich zu veröffentlichen. Für den Zeitraum vom 01. Januar 2017 bis 30. Juni 2017 sind der ORBIS AG sowie der BaFin keine Aktiengeschäfte

gemeldet worden: Die ORBIS AG hat im ersten Halbjahr 2017 20.624 eigene Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben und hält somit zum Stichtag 30. Juni 2017 insgesamt 708.083 Stück eigene Aktien. Diese Aktien sind nicht dividenden- und stimmberechtigt.

Aktien der Organmitglieder (Stand: 30.06.2017):

Inhaber	Aktien direkt	Aktien indirekt	Aktienanteil Organe
Thomas Gard, Sprecher des Vorstands	0 %	27 % ¹⁾	27 %
Stefan Mailänder, Vorstand	0 %		
Ulrich Holzer, Aufsichtsratsvorsitzender	0,22 %	0 %	0,30 %
Peter Kraus, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	0,08 %	0 %	
Bestand eigener Aktien der ORBIS AG	7,74 %		

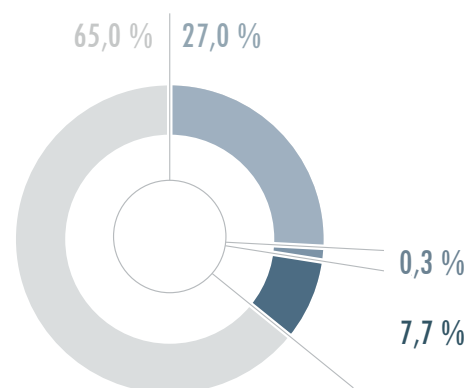
¹⁾ über GMV AG gehalten



Im Streubesitz sowie bei sonstigen Aktionären befinden sich die übrigen 65 % der Aktien. Dabei hält ein Aktionär mehr als 15 % der Aktien, ein Aktionär mehr als 5 % der Aktien und vier Aktionäre halten mehr als 3 % der Aktien der ORBIS AG. Investoren, deren Position die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % bzw. 75 % erreichen, überschreiten oder unterschreiten, sind gemäß § 21 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet, die Veränderungen ihrer Positionen der Aktiengesellschaft und dem BaFin anzuzeigen.

Weder dem Vorstand noch dem Aufsichtsrat sind Aktienoptionen zugesagt worden.

AKTIONÄRSSTRUKTUR (GERUNDET)



- 27,0 % Vorstand*
- 0,3 % Aufsichtsrat
- 7,7 % Eigene Aktien der ORBIS AG
- 65,0 % Streubesitz sowie sonstige Aktionäre

* inkl. über die GMV AG gehandelten Aktien

Wichtige Termine:

31.12.2017

Ende des Geschäftsjahres

Konzern-Zahlen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

nach IFRS der ORBIS AG vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2017

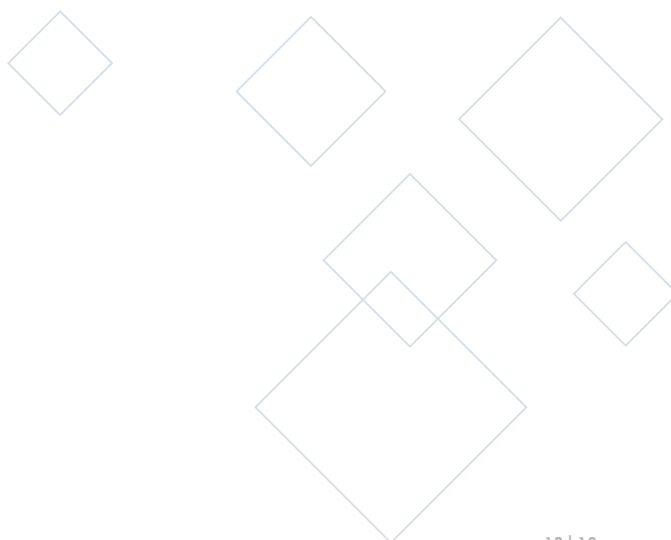
in T€	01.01.-30.06.2017	01.01.-30.06.2016	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	24.928	23.169	7,6
2. Sonstige betriebliche Erträge	241	226	6,6
3. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-2.177	-2.184	0,3
4. Personalaufwand	-18.000	-16.591	-8,5
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-327	-274	-19,3
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.433	-3.262	-5,2
7. Betriebsergebnis (EBIT)	1.232	1.084	13,7
8. Finanzerträge	15	13	15,4
9. Finanzaufwendungen	-111	-43	-158,1
10. Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.136	1.054	7,8
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-341	-327	-4,3
12. Konzernjahresüberschuss	795	727	9,4
13. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-120	-11	-990,9
14. Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS AG	675	716	-5,7
Ergebnis je Aktie	8,00 ct	8,44 ct	-4,8
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	8.444.164	8.486.342	-0,5



Konzern-Gesamtergebnisrechnung

nach IFRS der ORBIS AG vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2017

in T€	01.01.-30.06.2017	01.01.-30.06.2016
1. Konzernjahresüberschuss	795	727
2. Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Erträge / Aufwendungen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	5	-9
3. Konzerngesamtergebnis	800	718
davon Anteile der Aktionäre der ORBIS AG	684	707
davon Anteile anderer Gesellschafter	116	11



Konzern-Bilanz

nach IFRS der ORBIS AG zum 30. Juni 2017

AKTIVA in T€	Anhang	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung in %
A. Kurzfristige Vermögenswerte				
1. Liquide Mittel		11.180	10.949	2,1
2. Vorräte		16	21	-23,8
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1)	11.254	11.165	0,8
4. Forderungen aus Ertragsteuern		50	35	42,9
5. Sonstige Vermögenswerte		914	1.434	-36,3
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		23.414	23.604	-0,8
B. Langfristige Vermögenswerte				
1. Sachanlagen	(2)	4.036	4.044	-0,2
2. Geschäfts- oder Firmenwert		3.094	3.094	0,0
3. Sonstige immaterielle Vermögenswerte		81	82	-1,2
4. Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzinvestitionen		1.061	1.062	-0,1
5. Latente Steuern		3.140	3.410	-7,9
6. Sonstige Vermögenswerte		202	228	-11,4
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		11.614	11.920	-2,6
Aktiva, gesamt		35.028	35.524	-1,4

Konzern-Bilanz

nach IFRS der ORBIS AG zum 30. Juni 2017

PASSIVA in T€	Anhang	30.06.2017	31.12.2016	Veränderung in %
A. Kurzfristiges Fremdkapital				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.610	1.391	15,7
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		456	431	5,8
3. Sonstige Rückstellungen		4.453	4.068	9,5
4. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		82	275	-70,2
5. Sonstige Verbindlichkeiten		4.176	4.884	-14,5
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		10.777	11.049	-2,5
B. Langfristiges Fremdkapital				
1. Rückstellungen für Pensionen		3.770	3.638	3,6
2. Sonstige Verbindlichkeiten		132	121	9,1
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		3.902	3.759	3,8
C. Eigenkapital				
1. Gezeichnetes Kapital	(3)	8.440	8.460	-0,2
2. Kapitalrücklage		858	932	-7,9
3. Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-2.185	-2.193	0,4
4. Ergebnisvortrag	(4)	12.459	11.986	3,9
5. Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der ORBIS AG		675	1.485	-54,5
6. Anteile anderer Gesellschafter		102	46	121,7
Eigenkapital, gesamt		20.349	20.716	-1,8
Passiva, gesamt		35.028	35.524	-1,4

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der ORBIS AG vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2017

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Ergebnisvortrag und Jahresüberschuss	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
			Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	Steuern			
Stand 01.01.2016	8.488	1.013	16	-2.398	743	12.835	19	20.716
Aktienrückkauf	-6	-17	0	0	0	0	0	-23
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	-848	0	-848
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	13	13
Konzerngesamtergebnis	0	0	-9	0	0	716	11	718
Stand 30.06.2016	8.482	996	7	-2.398	743	12.703	43	20.576
Stand 01.01.2017	8.460	932	-4	-3.173	983	13.472	46	20.716
Aktienrückkauf	-20	-74	0	0	0	0	0	-94
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	-1.013	0	-1.013
Dividendenausschüttung an Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	0	-60	-60
Konzerngesamtergebnis	0	0	8	0	0	675	117	800
Stand 30.06.2017	8.440	858	4	-3.173	983	13.134	103	20.349

Konzern-Kapitalflussrechnung

der ORBIS AG vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2017

in T€		01.01.-30.06.2017	01.01.-30.06.2016
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
Konzernjahresüberschuss		795	727
+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	326	274
+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	516	501
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	270	265
-/+	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-2
-/+	Zunahme / Abnahme der Vorräte	5	-6
-/+	Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-89	324
-/+	Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Ertragsteuern	-15	-14
-/+	Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	546	427
+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	219	-291
+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	-192	-5
+/-	Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-672	-474
=	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.709	1.726
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1	3
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-299	-220
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-20	-44
-	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen	0	-3
=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-318	-264
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
-	Auszahlungen für den Erwerb / Rückübertragung eigener Anteile	-94	-23
-	Auszahlungen für Dividendenausschüttungen	-1.013	-848
-	Auszahlungen für Dividendenausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	-60	0
=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.167	-871
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		224	591
+/-	Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelfonds	7	-8
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.949	7.810
=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	11.180	8.393



Konzern-Anhang

für das erste Halbjahr 2017 nach IFRS

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die ORBIS AG, Saarbrücken, hat für das erste Halbjahr 2017 einen Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss ist

in Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wird entsprechend IAS 34 in einer verkürzten Form veröffentlicht. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 wurde nicht geprüft.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Zum 30.06.2017 bestehen folgende Beteiligungsverhältnisse:

Name	Sitz	Land	Anteil ORBIS AG (%)	Einbeziehung ¹
ORBIS America Inc.	Vienna bei Washington D.C.	USA	100,00	V
ORBIS Hamburg GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00	V
ORBIS Consulting Shanghai Co., Ltd.	Shanghai	China	100,00	V
OSCO GmbH	Mannheim	Deutschland	64,40	V
ORBIS Schweiz AG	Baar	Schweiz	51,22	V
OnDemand4U GmbH	Saarbrücken	Deutschland	50,10	V
ORBIS Austria GmbH	Wien	Österreich	70,00	V
KiM GmbH	St. Wendel/Saar	Deutschland	49,00	E
xCOSS GmbH	Sinsheim	Deutschland	25,01	E

¹ V = Vollkonsolidierung, E = at equity

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards bzw. Interpretationen sowie Änderungen von Standards bzw. Interpretationen haben weder zu wesentlichen Anpassungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt noch hatten sie wesentliche Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017.

Die bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

wurden unverändert beibehalten, so dass für diese die Erläuterungen im Anhang des Konzernjahresabschlusses 2016 entsprechend gelten. Der Geschäftsbericht der ORBIS AG steht im Internet unter www.orbis.de zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

UNSICHERHEITEN UND SCHÄTZUNGEN

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses sind zu einem gewissen Grad Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen worden. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand fußen. Die tatsächlichen Werte können von diesen abweichen.

II. ANGABEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERNZWISCHENBILANZ

KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

(1) In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind in Höhe von T€ 3.396 (31.12.2016: T€ 1.151) Auftrags Erlöse für in Ar-

beit befindliche sowie fertig gestellte Projekte, die noch nicht fakturiert sind, nach den Grundlagen der Teilgewinnrealisierung berücksichtigt.

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

(2) Die **Sachanlagen** gliedern sich wie folgt:

in T€	30.06.2017	31.12.2016
Grundstücke und Bauten	3.073	3.134
Betriebs- und Geschäftsausstattung	963	910
Sachanlagevermögen gesamt	4.036	4.044

GEZEICHNETES KAPITAL

(3) Als gezeichnetes Kapital wird das Grundkapital der ORBIS AG vermindert um die eigenen Anteile von 708.083 Stück zu je € 1 ausgewiesen. Das Grundkapital in Höhe von € 9.147.750 ist aufgeteilt in 9.147.750 Stückaktien mit jeweils einem rechnerischen Anteil von € 1 am Grundkapital der Gesellschaft.

Im Zeitraum vom 01. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017 wurden 20.624 Stück eigene Aktien erworben.

GEZAHLTE DIVIDENDE

(4) An die Aktionäre der ORBIS AG wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 24.05.2017 eine Dividende in Höhe von € 0,12 je Aktie ausgeschüttet. Dies führte zu einem Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt T€ 1.013.

III. BEZIEHUNG ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde ausführlich über die nahe stehenden Personen berichtet.

Wesentliche Veränderungen in den Bezügen von Vorstand und Aufsichtsrat, über die ausführlich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 berichtet wurde, ergaben sich zum 30. Juni 2017 nicht. Die Beteiligungen der Unternehmensorgane an der ORBIS AG sind in der gesonderten Darstellung der Aktionärsstruktur angegeben.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Saarbrücken im August 2017

ORBIS AG



Thomas Gard



Stefan Mailänder

ORBIS AG
Nell-Breuning-Alle 3-5
D-66115 Saarbrücken

Telefon: 06 81 / 99 24 - 0
Telefax: 06 81 / 99 24 - 111

E-Mail: info@orbis.de
www.orbis.de

